

Rudolf Steiner: „Hätte in der vorchristlichen Zeit irgendein Wesen – zunächst mit hellseherischer Kraft – von einem fernen Weltenkörper auf die Erde herunterblicken können, dann hätte es gesehen, wie die Erdenaura nach und nach verglomm und am dunkelsten wurde in der Zeit, die dem Ereignis von Golgatha voranging. Dann aber hätte es gesehen, wie die Erdenaura aufleuchtete in neuen Farben. Die Tat auf Golgatha hat die Erde mit einem astralischen Licht durchdrungen, das nach und nach zum ätherischen und dann zum physischen Licht werden wird.“

Das Johannesevangelium im Verhältnis zu den drei anderen Evangelien, GA 112, 6.7.1909, S. 247, Ausg. 1984

Herwig Duschek, 30. 7. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

1517. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (302)

(Ich schließe an Art. 1516 an.)

Mozart – „Die Zauberflöte“ – 1. Aufzug, 22. Szene – Sarastro – Tamino – Monostatos – Pamina – Papageno

(Insgesamt wurden nach palästinensischen Angaben seit Beginn der israelischen Offensive am 8. Juli 1224 Menschen im Gazastreifen getötet, die meisten von ihnen Zivilisten.¹ Wie wäre es mit Sanktionen gegen Israel und einer Klage vor dem „Internationalen Gerichtshof“ in Den Haag? Offensichtlich darf Israel ungestraft Massaker an Zivilisten verüben! Palästinensische Botschafterin Daibes: „Das Kernproblem bleibt die Besatzung“ [s.u.²] +++ Zu der fälschlichen Darstellung von ARD und ZDF bzgl. dem Warschauer Aufstand von 1944:³ siehe S. 3/4)



(Ab 1:05:25⁴) (*Monostatos führt den Tamino herein; Vorige.*)⁵

Monostatos:

„Nun, stolzer Jüngling, nur hierher,
Hier ist Sarastro, unser Herr.“

Pamina: „Er ist's.“

Tamino: „Sie ist's!“

Pamina: „Ich glaub es kaum!“

Tamino: „Sie ist's!“

¹ <http://www.tagesschau.de/ausland/gazastreifen-122.html> (30. 7. 2014, 7:45)

² http://www.tagesschau.de/ausland/daibes-gaza-100~_origin-0827307a-7b4f-4777-90cf-05c352dc4769.html

³ <http://www.tagesschau.de/inland/warschauer-aufstand-ausstellung-100.html> (29. 7. 2014, 14:31)

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/kanaluebersicht/aktuellste/166#/beitrag/video/2207428/ZDF-heute-Sendung-vom-29-Juli-2014> (29. 7. 2014, 19:00)

⁴ <http://www.youtube.com/watch?v=c0cKnC3UvWU> Mozart, Die Zauberflöte 1971, Stein, Ustinov

⁵ <http://www.internetloge.de/arst/zaubertext.pdf> (In der Ustinov-Inszenierung ist der Text z.T. etwas verändert bzw. gekürzt.)

Pamina: „Er ist's.“

Tamino: „Es ist kein Traum!“

Pamina: „Es schling mein Arm sich um ihn her!“

Tamino: „Es schling mein Arm sich um sie her!“

Beide: „Und wenn es auch mein Ende wär'!“ *(Sie umarmen sich.)*

Alle: „Was soll das heißen?“



Monostatos:

„Welch eine Dreistigkeit!
Gleich auseinander, das geht zu
weit!“

(Er trennt sie; kniet vor Sarastro.)

„Dein Sklave liegt zu deinen Füßen,
Laß den verwegenen Frevler büßen!
Bedenk, wie frech der Knabe ist:
Durch dieses seltnen Vogels List“
(auf Papageno zeigend)

„Wollt' er Pamina dir entführen.
Allein ich wußt' ihn auszuspüren!
Du kennst mich! Meine Wachsam-
keit“ –

Sarastro:

„Verdient, daß man ihr Lorbeer streut.
He! Gebt dem Ehrenmann sogleich“ –

Monostatos:

„Schon deine Gnade macht mich reich.“

Sarastro:

„Nur siebenundsiebzig Sohlenstreich!“

Monostatos:

„Ach, Herr, den Lohn verhofft' ich nicht!“

Sarastro:

„Nicht Dank, es ist ja meine Pflicht!“
(Monostatos wird von einigen Sklaven abgeführt.)

(Fortsetzung folgt.)

Der Warschauer Aufstand von 1944 (Teil 1)

Nach offizieller Version sind die Vorgänge im Zweiten Weltkrieg ganz einfach zu klassifizieren: „die Deutschen sind böse, schuldbeladen, mörderisch, unmoralisch – die Gegner der Deutschen sind gut, heldenhaft, freiheitsliebend, moralisch.“

Regelmäßig werden Ereignisse des Zweiten Weltkriegs zusammenhangslos – und ohne ihre Ursachen zu beleuchten – mit der „Schwarz-Weiß“-Dogma-„Brille“ (s.o.) dargestellt.⁶



(Bundespräsident Gauck (li.) und Polens Präsident Komorowski eröffnen die Ausstellung "Der Warschauer Aufstand 1944".⁷)

Vom Recht auf Selbstverteidigung für die Deutschen zwischen 1939-1945 wird i.d.R. sowieso nie gesprochen. Denn: (u.a.) Polen war es, das das Deutsche Reich⁸ bedrohte⁹ und die Deutschen in den polnischen Gebieten seit 1918 terrorisierte.¹⁰ Polen war es, das am 30. August 1939 eine Generalmobilmachung gegen Deutschland anordnete (was einer Kriegserklärung gleichkam)¹¹ und alle Verhandlungsangebote von deutscher Seite ablehnte,¹² wohl wissend, daß die französisch-englischen Alliierten hinter der polnischen Aggressionspolitik standen. England und Frankreich begannen – ganz nach Logen-Plan – den Zweiten Weltkrieg, indem sie Deutschland am 3. 9. 39 den Krieg erklärten.¹³

Die alliierten Logen-„Brüder“ wollten – dies ist die okkulte Sicht der Dinge – das Deutschtum¹⁴ in Mitteleuropa vernichten und die Entwicklung der Gralsmacht¹⁵ verhindern.

⁶ Z.B.: Artikel 1480 (S. 4) und 1481 (S. 3)

⁷ http://www.deutschlandradiokultur.de/aufarbeitung-neuer-versuch-ueber-hitlers-vernichtungspolitik.1013.de.html?dram:article_id=293059 (29. 7. 2014)

⁸ Über die Lancierung des Nationalsozialismus: siehe u.a. Artikel 227, 230, 234, 293, 294, 325 (S.1/2)

⁹ Im Juni 1939 erklärte Marschall Rydz-Smigly vor polnischen Offizieren: „Polen will den Krieg mit Deutschland und Deutschland wird ihn nicht verhindern können, selbst wenn es das wollte.“ (s. Artikel 324, S. 4)

¹⁰ Siehe Artikel 323, 324 und 947 (S. 2)

¹¹ Siehe Artikel 335 (S. 2/3)

¹² Siehe Artikel 335 (S. 3)

¹³ Siehe Artikel 335 (S. 4/5)

¹⁴ Siehe Artikel 848-854, 878-904, 927-947, 967-1018.

¹⁵ Siehe unter den Begriffen „Gralsmacht“ und „Gralscheiben“ in: <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

Ersteres gelang, letzteres nicht, sodaß sich die Menschheit (nach dem Dritten Weltkrieg und der Dreitägigen Finsternis¹⁶) weiterentwickeln bzw. spiritualisieren kann.

Im Großen Wendig¹⁷ steht über den Warschauer Aufstand von 1944: Über die Niederschlagung des >Warschauer Aufstandes< durch deutsche Truppen im Sommer 1944 laufen meist falsche, Deutschland belastende Darstellungen um. Deswegen seien wesentliche Tatsachen richtiggestellt. Im Zweiten Weltkrieg bildeten sich im besetzten Polen Partisanengruppen gegen die Deutsche Wehrmacht. Teilweise standen sie unter kommunistischer Führung, teilweise bildeten sie ab Februar 1942 die >Heimatarmee< (Armia Krajowa, AK) unter



national-polnischer Führung auf Befehl der 1939 über Rumänien nach London geflüchteten polnischen Exilregierung unter General Sikorski. Im Sommer 1944 gab es in Warschau unter dem Kommando von General Graf Tadeusz Komorowski (1898-1966), der sich Bor (>Wald<) nannte (s.li.), rund 25 000 Angehörige der Heimatarmee. Als sich die Rote Armee 1944 von Osten her Warschau näherte und fast die Weichsel erreicht hatte, befahl Bor-Komo-

(Li: General Graf Tadeusz Komorowski: ... ab Juli 1943 Chef der Armia Krajowa [s.o.], gab er am 1. August 1944 als Oberbefehlshaber den Befehl zum Warschauer Aufstand. Am 5. Oktober 1944 begab er sich mit den letzten AK-Kämpfern in deutsche Kriegsgefangenschaft ... Nach dem Krieg ging er ins Exil nach London.¹⁸ Polens Präsident Komorowski [s.o.] ist ein entfernter Verwandter von General Graf Tadeusz Komorowski)

rowski in der Hoffnung auf die nahe russische Hilfe und baldigen Entsatz durch die Sowjets zum 1. August 1944 den Aufstand der Polen in Warschau. Dieser brachte zunächst große Teile der Stadt in die Hand der Aufständischen, wobei viele deutsche Soldaten, auch Verwundete, von den Partisanen ermordet wurden. Unter dem Kommando von SS-Obergruppenführer Erich von dem Bach-Zelewski (1899-1972) wurde der Aufstand vom 4. August bis 2. Oktober 1944 niedergeschlagen, wofür rund 2000 deutsche Gefallene und 9000 Verwundete sowie 16000 getötete und 6000 verwundete Polen angegeben werden.¹⁹

Die Sowjets verhielten sich während dieser ganzen Zeit ziemlich ruhig vor Warschau, eroberten ab 16. September nur die östlich der Weichsel gelegene Warschauer Vorstadt Praha. Sie wollten die Nationalpolen ausbluten lassen, um später gegen die von ihnen geplante kommunistische polnische Regierung weniger Widerstand zu finden. Sie nahmen erst nach der Niederschlagung des Aufstandes ihre Angriffe gegen die deutsche Front wieder auf.

(Fortsetzung folgt.)

¹⁶ Siehe unter diesen Begriffen in: <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

¹⁷ Band 1, S. 706-709, Grabert-Verlag, Ausgabe 2006

¹⁸ http://de.wikipedia.org/wiki/Tadeusz_Komorowski

¹⁹ Unter Anmerkung 1 steht: Waldemar Schütz (Hg.), *Lexikon Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert, Kultur und Zeitgeschichte*, Rosenheim 1990, S. 483 f. In Hanns von Krannhals, *Der Warschauer Aufstand 1944*, Bernard und Graefe Verlag für Wehrwesen, Frankfurt 1962, werden auch höhere Zahlen aus polnischen Quellen genannt; vgl. auch: *Der Spiegel*, Nr. 42, 17. 10. 1962, S. 60-68.